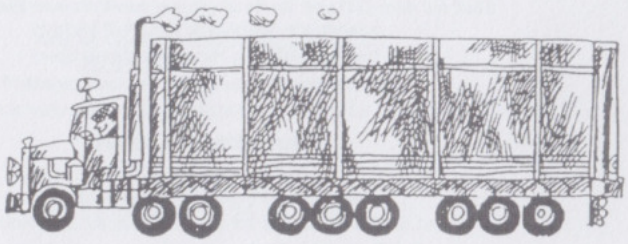
AZB
6000 Luzern 2

PP/Journal
6000 Luzern 2

Retouren bitte an: Pfadi Musegg, Luzern, Postfach 4035, 6002 Luzern

PNEU MATIK HAUS



Pneumatikhaus AG Luzern
Obergrundstrasse 26 – 28
6002 Luzern
Tel. 041 240 34 44
Fax 041 240 78 25

Pneuhaus Rothenburg
Station Ost 9
6023 Rothenburg
Tel. 041 280 82 44
Fax 041 280 84 16

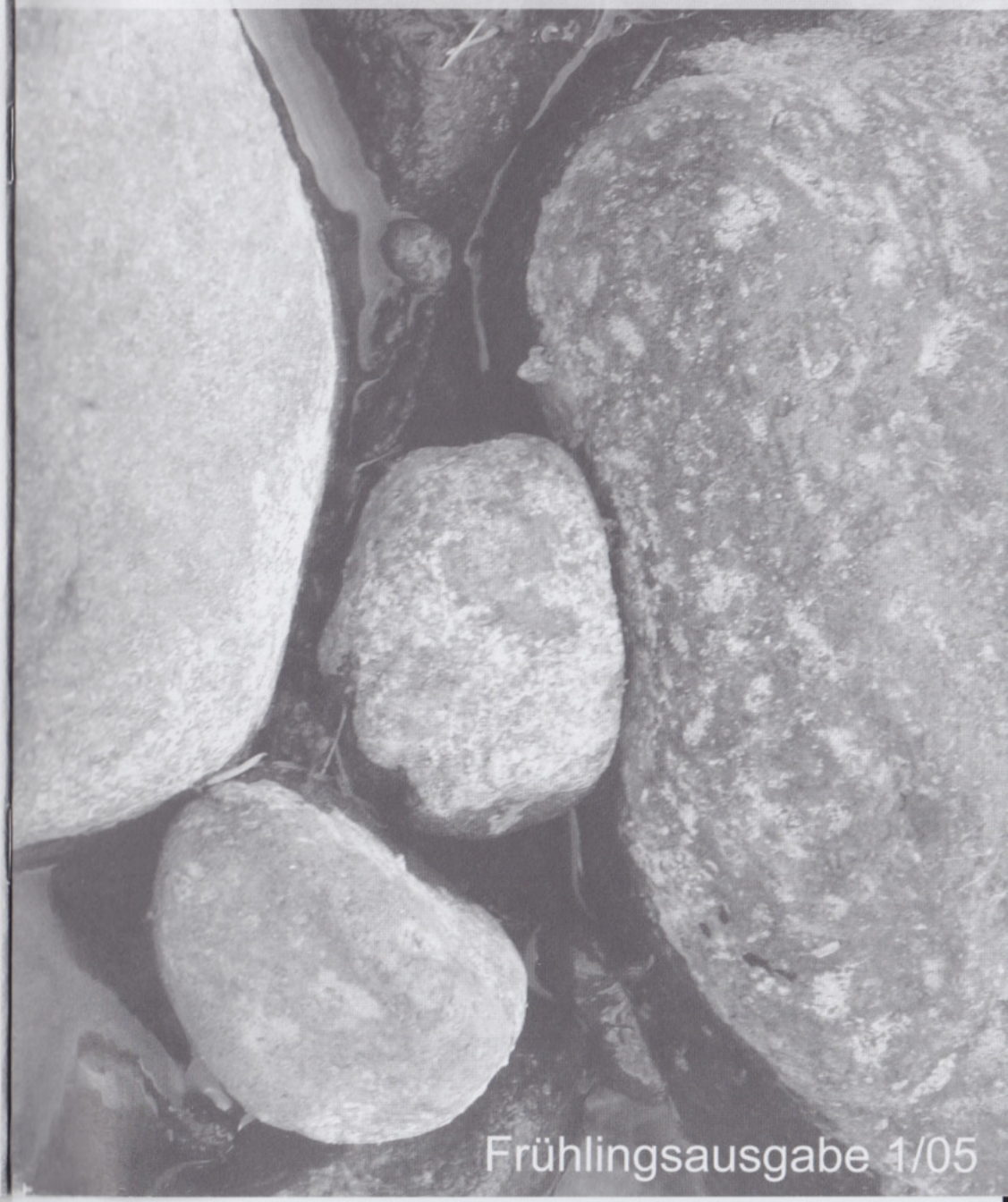
Anzeige

BOOKS + BÜCHER

SCHWEIZERHOF BUCHHANDLUNG, ULLA SCHOEDLER, SCHWEIZERHOFQUAI 2
6002 LUZERN, TELEFON/FAX 041 410 23 71, e-mail schweizerhof.books@agd.ch

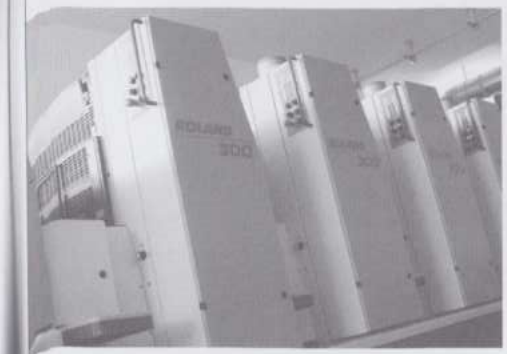
die spur

Zeitschrift der Pfadi Musegg erscheint viermal jährlich



Frühlingsausgabe 1/05

EICHER DRUCK AG



Schnellundschön.

Eicher Druck AG · Grisigenstrasse 6 · 6048 Horw · Telefon 041 340 16 47
Telefax 041 340 56 47 · www.eicherdruck.ch · info@eicherdruck.ch

Anzeige

die spur

74. Jahrgang

Liebe Spurlesende

Draussen ist es noch immer bissig kalt. Die Schneeglöckchen verstecken sich noch unter einer dicken Schneeschicht und warten geduldig auf den ersten Frühlingstag. Im Gegensatz zu den herzigen Blüemli habe ich die Hoffnung aufgegeben, dass es in nützlicher Frist wärmer wird, und habe mich auf dem Internet nach dem Frühling auf die Suche gemacht (dort könne man alles finden, hat man mir gesagt). „ERROR www.fruehling.ch konnte nicht gefunden werden." Das hab ich mir doch fast gedacht und wie siehts beim Nachbar aus? Aha, www.fruehling.de erzeugt nur eine schwarze Fläche auf dem Bildschirm. Dann fragen wir eben google. Erstes Ergebnis ernüchternd: „Kein Frühling in Sicht." Zweiter Treffer - noch schlimmer: „Erlebter Frühling 2005". Ist denn der Frühling schon vorbei? Da hab ich aber etwas verpasst, hätte wohl heute nicht ausschlafen sollen. Jetzt geh ich weiter zu Ergebnis Nummer drei: "Hotel Frühling am Zoo", Glück gehabt! Für 88 Euro pro Nacht kann man dem Winter mit Dusche/Bad und WC, Fön, Selbstwahltelefon, Kabel-Fernseher mit Pay-TV und Minibar trotzen.
Die aufmerksamen Leser haben jetzt vielleicht gemerkt, dass etwas fehlt: die Frühlingsausgabe der Spur. Ihr haltet sie in den Händen und sie strahlt Wärme in euer Herz. So kann man den Frühling, der keiner ist, doch noch überstehen.

*Sec

Inhaltsverzeichnis

Was/Wer:	*Wo:*
Corps	4
Museggstafette	6
Jubiläum	7
2. Stamm	-
Kaa-Akela	8
3. Stamm	11
Baloo	12
5. / 6. Stamm	13
Sioni	14
7. Stamm	16
8. Stam	-
Chil	-
9. Stamm	17
Rama	-
10. Stamm	19
Bagheera	20
Ufertrupp	21
80 Jahre Steli	23
APV	24

Redaktionsschluss: 01. Juni 2005

Impressum

Redaktion:	*Awesome Alain Meyer, Gesegnetmattstrasse 3, 6006 Luzern awesome@musegg.ch *Sec David Schilter, Rütliweid 9, 6043 Adligenswil sec@musegg.ch
APV – Spalte	*Gääggi Fredy Isler, Hirtenhofstrasse 64, 6005 Luzern Isler.fredy@bluewin.ch
Internet:	musegg.ch
Auflage:	1100 Exemplare
Druckerei:	Eicherdruck AG, Grisigenstrasse 6, 6048 Horw
Titelfotosujet:	Steine

Adressänderungen

Aktive:	*Bluff Lukas Bäurle, etat@musegg.ch
APV:	*Right Bernhard Signer, Mühlematttstrasse 14 6004 Luzern, right@gmx.ch

MUSEGG
PFADICORPS MUSEGG LUZERN

Hallo liebe Museggerinnen und Museggler,

an dieser Stelle wird gern eingeleitet mit einem Verweis auf die Jahreszeit. Aus den sich verfärbenden Blättern wird das kunterbunte Pfadileben abstrahiert, aus der Winterzeit übernimmt man den Slalomschwung ins neue Pfadijahr, die ersten Knospen künden vom Aufbruch an neue Ufer, die aber jedes Mal ‚nur' das nächste Sommerlager sind und von der brennenden Sonne leitet man direkt auf das Feuer der Begeisterung über. Sollten sich gewisse daran gewöhnt haben, so lest einfach weiter, die anderen können den nächsten Abschnitt beruhigt überspringen.

Es ist der letzte Tag des Februars und wer sich noch an ihn erinnert, wird mir gewiss zustimmen, dass Nowosibirsk vor der Haustüre lag. Es ist kalt, sehr kalt und der Wind zeigt sich von seiner schneidensten Seite, es ist richtig schmerzhaft kalt im Gesicht. Der Wind bläst und ich verziehe mich Zuhause und setze mich auf das Bett. Langsam entschlummere ich und sehe mich selbst draussen auf dem Gehsteig gehen, um die Ecke hinein in die Fussgängerzone, über die vier Treppenstufen hinabtrabend und dann passierts! Mit einem kräftigen ***Schwung*** *verlagert sich meine Körperposition in die Horizontale und mein Kopf schlägt hinten auf. Ja, es war nur die Bettkante und mein Traum war kurz.*

Lieber aber schreibe ich vom wahren **Schwung**, der sich an allen Ecken und Enden unseres Corps ausbreitet. Die Meute Rama hatte schon andere Zeiten, jetzt hat sie aber vorallem eine neue topmotivierte Leiterin und die Abteilung beteiligt sich rege an Höcks und Samstagnachmittags-übungen. Die Meute Kaa-Akela kommt ihrem Ziel immer näher, sie will die Grenze von 50 (!) TeilnehmerInnen sprengen und sich somit den Wetteinsatz (Nachtessen&was dazu gehört) ergattern. Zur Zeit sind bis dreissig Kinder an den Übungen, was man sich vor einem Jahr noch nicht hätte vorstellen können. Der 3.Stamm hat zusammen mit der Abteilungsleitung Zytturm eine Werbeübung durchgeführt (Ergebnis bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt).

Die freudigste Nachricht ist aber die von der Gründung einer 1.Stufe des Ufertrupps! Mam&Avanti (bisher: Baloo) haben die Herausforderung angenommen und bauen an einer kräftigen Bienliwabe, die den Namen ***Bagheera*** *trägt!!! Wir wünschen bestes Gelingen!*

Diesen Schwung finden wir aber nicht nur in den Stufen. Die Module (Ausbildungsabende für LeiterInnen) sind angelaufen und viele nützliche Anregungen und Ideen kamen in Umlauf. Auf der Corpsebene finden all Monat meist ganztätige Höcks statt. Aber nicht nur viel Gerede, sondern durchaus handfestes entsteht: So ein Museggvennerlagerdossier zur Erleichterung der jeweiligen Vennerlagerteams, erweiterte Coachunterlagen für die Betreuerhöcks, das Kartonsammeln wurde neu organisiert und mehrere Vereinfachungen für die betroffenen Stämme umgesetzt, das Auslandlager in Berlin ist bald zu Ende organisiert....wir kommen! Was aber die grössten Folgen zeitigen wird, sind die Vorbereitungen für das Corpslager 2006 in Domat Ems GR. Zur Zeit werden die Rahmenbedingungen festgelegt, die Organisationsstruktur diskutiert. In naher Zukunft werden wir den ersten Infobrief an LeiterInnen und Nahestehende versenden.
An dieser Stelle bleibt mir nur noch die APVler zu grüssen und Bezug zu nehmen auf den Neujahresbrief von Silo und seinen Appell. Wir würden uns sehr freuen über diejenigen, die aktiven MuseggIerInnen an ihrem Arbeitsplatz Schnupperlehrmöglichkeiten besorgen könnten; ihr organisiert Stelle und ein Znüni für die Schnupperstifte und wir organisieren den nachfolgenden Brätel-&Feuerspass nach alter Pfadimanier.

Für die Corpsleitung, der Corpsleiter

Museggstafette 2005

Die Abteilung Luegisland / Ufertrupp vergibt den

Musegg-Kulturpreis 2005

Am 28.05.2005 in der Kulturstadt Luzern.

Ein Kräftemessen in verschiedensten kulturellen Bereichen! Nominiert sind alle Einheiten des Corps Musegg.

Anmeldungen der Einheiten und Postenteams folgen mit separater Post.

Anzeige

75 **40**

Geht an alle APV-lerInnen mit Begleitung und LeiterInnen der Pfadi Musegg
Termin unbedingt in die Agenda eintragen!

Jubiläumsanlass 75 Jahre APV / 40 Jahre Pfadiheim

mit ausserordentlicher GV

APV Pfadi Musegg und Heimverein Pfadiheim Hubelmatt laden am

4. Juni 2005, 16.30 Uhr

ins Pfadiheim Hubelmatt

Nach der „Spezial-GV" und dem Treffen mit den Aktiven gibt es grillierte Sau, zubereitetet vom bestens bekannten Saubratduo
Essig und Moll, dazu feines Risotto und ein gutes Glas Wein.

Eine Ausstellung der Archivgruppe mit spannenden Einblicken in die Vergangenheit der Pfadi Musegg, Barbetrieb, Lagerfeuerromantik
Und das gemütliche Beisammensein werden Dir einen Unvergesslichen Sommerabend ermöglichen.

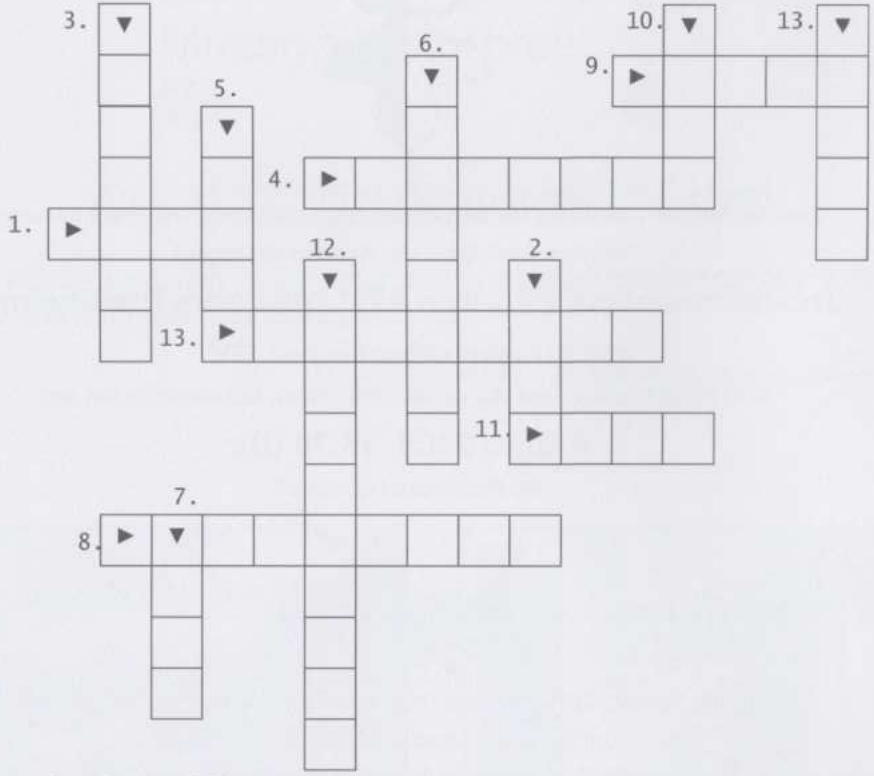
Anmeldungen nehmen Andreas Ryser *Silo (silo@musegg.ch) oder Adrian Kempf *Hit (adrian.kempf@stadluzern.ch) ab sofort entgegen.
Eine Einladung an alle APV Mitglieder wird folgen!

PFADICORPS M SEGG

www.kaa-akela.ch

So da wären wir wieder, die Rätselcrew! Wir haben auch diesmal wieder ein spannendes Rätsel für euch vorbereitet. Wer es rechtzeitig einschickt und noch ein wenig Glück hat gewinnt einen der drei Hauptpreise.

1. Platz: rechter Handschuh
2. Platz: linker Wanderschuh
3. Platz: verbogene Büroklammer



Nun aber los, viel Spass!

1. wie viele Rudel hat unsere Meute?
2. Welche Farbe gehört zum Rudel Lesto?
3. Wie heisst Mo mit Pfadiname?
4. Was war Biif für eine Märlifigur am Elternabend?
5. Was sahen wir für einen Film?
6. Ein Rudelname?
7. Wer spielte den Wahrsager am Elternabend?
8. Was assen wir Znacht am Elternabend?
9. Wie heisst Heidi's Freund?
10. Wie viele Türme hat die Museggmauer?
11. Wer wurde Entführt?
12. Wen mussten wir von Halsschmerzen heilen?
13. Was ergibt Blau und Gelb gemischt?
14. Wie heisst unsere Wölf?

Nun noch ein paar einblicke in unser Wölflidasein:

Auf weitere 35 Wölfe! Sioni wir kommen...

Euses bescht

Solex & Auryn & Mo

Alles was Du als Pfadi brauchst, findest Du bei uns. Wir führen **Topqualitätsartikel** zu äusserst attraktiven Preisen.

Wir haben, was Du brauchst:
- Uniformen und Abzeichen
- Rucksäcke
- Schlafsäcke
- Wanderschuhe und Bergausrüstung
- Regenbekleidung
- Stab-, Stirn- und Taschenlampen
- alles für's Lager

u. v. m.

Komm einmal vorbei, wir freuen uns auf Deinen Besuch. Auch Ehemalige und APV'lerInnen sind herzlich willkommen.

hajk
SCOUT & SPORT

Materialstelle der Luzerner Pfadfinderinnen und Pfadfinder
Himmelrichstrasse 4, 6003 Luzern
Tel/Fax 04l – 210 20 21
Geöffnet Mittwoch, je 16.00-19.00
Geschlossen während den Schulferien

Anzeige

3.STAFF

Dieses Jahr wurde das alljährliche Güggeliessen mit grossem Erfolg vom 3.Stamm durchgeführt. Wir verzeichneten etwa 110 apv'ler und etwa 40 Aktive. Trotz dieser grossen Anzahl Leute, gab es keine, wirklich keine, Reklamationen bezüglich Organisation oder Essen.
Danach standen uns etwas ruhigere Stunden bevor, denn die Weihnacht war da. Juhuuuu!!!
Nach diesem chillout, ging der 3.Stamm auf den Stoos ins Schneeweekend. Dort erlebten wir zwei unvergessliche Tage bei wunderschönem Wetter. Gleichzeitig wurden auch die ersten Vorbereitungen für den Elternabend getroffen. Einige von den angefressenen Boarder errichteten eine mega grosse Sprungschanze direkt vor dem Haus. Auf dieser Schanze wurden halsbrecherische Stunts durchgeführt, welche zum glück unfallfrei verliefen. Nebenbei kam noch eine Austauschschülerin aus Chile (namens Rosi), welche momentan in Luzern wohnhaft ist, ebenfalls mit ins Weekend um die Schweizer berge zu geniessen und um zu schlitteln. Nach diesem sehr lustigen und kreativen Weekend hiess es wieder einmal:
Elternabendvorbereitung. Unser Thema war die **Schule**. Nach einigen Samstagen Vorbereitung stand dann am Sonntag 23.1.05 nicht der Elternabend sondern der Elternnachmittag bevor. Neben viel Gelächter wurde auch die super Diashow, welche von einem ex 3.Stämmler namens Kevin Graber v/o Spagetti, vorbereitet wurde, zum vollem Hit des Abends. Alles in allem ein gelungener Elternabend.
TAGWACH!! Die Fasnachtsferien haben begonnen.
Direkt danach gingen wir auf den Pilatus um unser Können im schlitteln unter beweis zu stellen. Ausnahmsweise ging diesmal kein Schlitten zu bruch. Dafür war Trolls Schlitten so verrostet, dass er bei Schussfahrten kaum richtig von der Stelle kam. Auch das Fussball und das Bulldoggen in der Krienseregg fanden grossen Anklang. Jedoch waren wir nach kurzer Zeit so erschöpft, weil das rum rennen im Schnee bekanntlicherweise seeeeeehhhhrrr, sehr anstrengend ist, dass wir eine längere Pause einlegen mussten.
Eine kalte Nacht stand uns bevor, denn wir veranstalteten ein Nachtgame im Gigeliwald. Es mussten Drogen verschiedener Qualitäten geschmuggelt und dann möglichst Gewinn einbringend verkauft werden. Mit dem erwirtschaftetem Geld musste dann eine Fussballmannschaft gekauft werden. Eine Gruppe verchillte dies jedoch so extrem, dass sie schlussendlich nur einen Spitzenspieler hatten. (plexseidank) Des Weiteren ist uns der versuch ein Brot in eisiger Kälte und auf offenem Feuer zu backen, misslungen.
Nun freuen wir uns schon sehnlichste auf den Frühling.

Allzeit bereit

Troll und Plex

Meute Baloo

Das neue Jahr begann mit einer grossen Cocktail-Übung, zusammen mit der Meute Sioni. Obwohl es keinen Schnee hatte, überstanden wir die WinterXGames ziemlich gut und voller Spass. Am 15. Januar vergnügten wir uns im Schwimmbad. Doch was geschah eine Woche später?!?! Unser Freund King Lui ist entführt worden! Aber natürlich sind wir gute Spurenleser und konnten die Verfolgung aufnehmen. Die Verbrecher hatten keine Chance und wir konnten King Lui befreien.
Nach den Fasnachtsferien hiess es für die Meute Baloo: „de Elterebrunch röckt emmer nöcher..." Als Vorbereitung bastelten wir kleine Handpüppchen für unsere glorreiche Show.
Der Elternbrunch fand am 5. März 2005 im Pfadiheim Hubelmatt statt. Als erstes gab es eine Bekanntmachung... Die Meute Baloo wird geteilt. Die Jungs bleiben bei der Meute Baloo und die Mädchen werden die ersten Bienli in der Geschichte der Pfadi Musegg gründen. Die Bienli wird Bagheera heissen und gehört dann zur Abteilung Ufertrupp.

Mit den Leitungen sieht es wie folgt aus:

Bei der Meute Baloo wird neu Meuteleiterin Dog; Mitleiter Vano...
Bei den Bienli werden Mam und Avanti walten und Taten.

... Darum verabschieden wir uns und wünschen allen Wölfen, Bienlis, Leiter und Leiterinnen viel Spass bei den neuen Aufgaben und Herausforderungen!!!

Euses Bescht
MAM & AVANTI

Ski-Weekend (14.1.05 - 16.1.05)

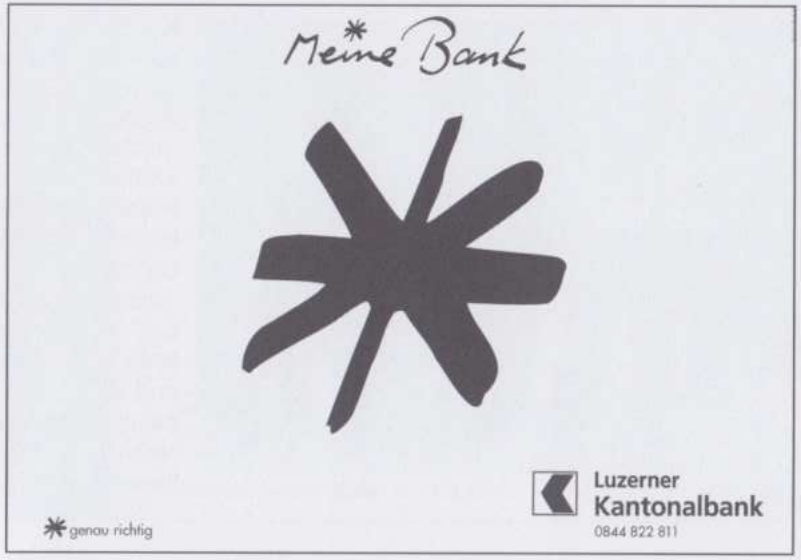
Der wohl wichtigste Event in letzter Zeit, war das Ski-Weekend! Zusammen mit dem 2.Stamm und dem Ufertrupp brachten wir eine beträchtliche Teilnehmerzahl zusammen.
Am Freitagabend trafen wir uns vollbepackt im Inseli. Dieser Treffpunkt sorgte bei einigen ungezogenen Teilnehmern zu Protest, da man viel zu weit zum Bahnhof laufen musste. Doch diese „Auseinandersetzung" war schnell vergessen, als wir dann endlich im Zug Richtung Sarnen sassen!
Nach einer eher kurzen Nacht genossen wir dann das wunderschöne Wetter in der Melchsee-Frut. Am Abend waren dann alle recht erschöpft und nachdem uns Jay (oder auch Lukas) klargemacht hat, dass er uns am nächsten Morgen, falls wir nicht genug schnell putzen würden, eine halbe Stunde früher wecken will, durften wir uns dann endlich in unseren „bequemen" hängematten-ähnlichen Betten zurückziehen.
Nach einem weiteren genialen Tag, machten wir uns dann auf den Weg nach Hause!
Nach diesem Ski-Weekend ist uns jetzt allen klar, dass Thermohemde sehr warm geben und dass Jay ein Talent fürs Organisieren hat (Respect!).

Und in den nächsten paar Übungen bereiten wir uns für den Elternabend am 5.3.05 vor, bei dem ihr alle recht herzlich eingeladen seid!

Schönen Winter noch.
Liebe Grüsse

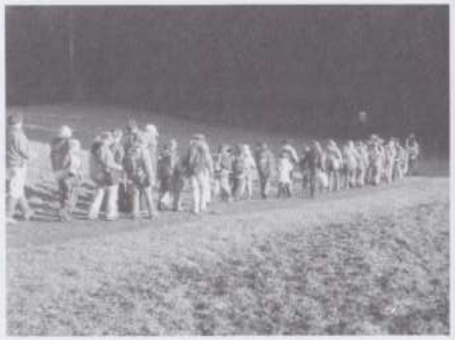
Tartaruga & Sunny

Anzeige



Wolfsmeute SIONI im Winter 04/05

Im grünen Winter trafen sich die Wolfsmeuten Baloo und Sioni im Meggerwald und verbrachten zusammen einen kalten, aber lustigen Nachmittag. Mit Skistöcke, Skibrille und warm eingepackt, kämpften alle um den Sieg des "Schneeparcours". Zu Hause freute man sich über ein warmes Bad und trockene Socken.



Kalt ging es am darauf folgenden Samstag weiter auf dem Eisfeld. Mit vielen Spielen hielten wir uns warm und machten das Feld unsicher. Kappen wurden geklaut, gesucht und wieder zurück erobert. Erstaunlich lange Schlangen bildeten sich und verschiedenste Kunststücke wurden vorgeführt. Wir freuen uns bereits wieder auf den nächstjährigen Eisfeldbesuch.

Nach so vielen coolen Übungen mussten wird auch dieses Jahr wieder 13 tolle Wölflis in die Pfadi übertreten lassen. Ein Bulldogge im Tiefschnee und ein Bobparcour liess die Pfader und Wölfe ein wenig schwitzen. Nach einer kleinen Stärkung

brachen die Übertretenden aus unserem Kreis aus und fuhren mit dem Seilbähnli (siehe Foto!) zu den Pfader.
Wir wünschen Dada, Enwinea, Spune, Arlune, Yakiri, Zacca, Shine, Tartarugo, Sombrero, Strolch, Scrats Lavoro und Florian eine unvergessliche Zeit im 7. Stamm !!!

Die Sionileitung

Anzeige

Kompetenz - Dynamik - Know-How
Spaeti Seiler AG - Informatik-Lösungen für Office und Home

informatik lösungen

Consulting, Realisierung, Support:
Hardware - Netzwerke, PC, Server, ADSL
Sicherheit - Firewall, Virenschutz, Spamfilter
Software - Winware, Office-Paket, Internet, etc.

Verlangen Sie eine Offerte - Es lohnt sich.

SPAETI SEILER

Spaeti Seiler AG
Staldenhof
6014 Littau

Tel. 041 259 61 61
Fax 041 250 57 55
info@s2s.ch - www.s2s.ch

7. STAMM
adligenswil udligenswil meierskappel

Mit der Vorweihnachtszeit kam auch der Samichlaus beim 7. Stamm vorbei, verteilte zusammen mit seiner Schmutzlischar Nüssli und Rat(schläge). Er zeigte sich geübt im Umgang mit Pfadfindern – woher er das wohl so gut kann? ☺
Nachdem wir einen Samstagnachmittag mit unserer Weihnachtskärtli-Finanzaktion verbracht hatten, halfen wir in der folgenden Woche König Krambamboli aus Hawaii seine goldene Ananas zurück zu erobern.
Gut im neuen Jahr angekommen, trafen wir uns auf dem Eisfeld und wir waren nicht alleine... Musegg rules!
Unter dem Motto „Urhandwerke" (Jäger, Fischer, Torfstecher, Feuersteinhändler und Holzfäller) hatten wir unsere Cocktailübung mit dem 8. Stamm. Voller Elan kämpften alle um ihre Vorherrschaft im Wald. Schlussendlich konnten die Fischer den Sieg erringen. Trotz starker Beanspruchung unserer menschlichen „Schmuggelware" kamen alle heil nach Hause. Einen Dank an dieser Stelle an den 8. Stamm, es hat Spass gemacht mit euch!
Den darauffolgenden Samstag gestalteten die Venner und führten mit ihren Patrouillen eine eigene Übung durch.
Frisch und fröhlich von Piste und Fasnacht zurückgekehrt traten 13 motivierte Jungpfader von den Sionis zum 7. Stamm über. Dank dem vielen Schnee begannen die Übertretenden die Übung als Bobpiloten und fuhren mit ihren Teams verschiedene Posten ab. Nach einer rasanten Seilbähnlifahrt und beharrlichem Vordrängen durch den Beinwald konnten wir alle in unseren Kreis aufnehmen und mit lautem Stammruf empfangen. Herzlich Willkommen!
Die letzte Übung stand ganz im Zeichen der fünf Beziehungen der Pfadi, die wir uns erarbeiteten, um den entführten Schigolo zurückzubekommen. Alle waren mit Kreativität und Eifer beim Ausarbeiten der Beziehungen dabei und so konnten wir die uns gestellte Aufgabe zur Zufriedenheit der Entführer erledigen.

Wir freuen uns auf die programmreiche Zeit bis zum SOLA

Im Namen der 7. Stammführung

Mpg Kolibri & Aqua

Und zum Schluss noch dies vom Rätselmeister Kolibri:

Alleine geschützt aber Vorsicht beim sich näher kommen.

Unser Pelz ist begehrt, Fisch ist unser Leibgericht.

Welche beiden Tiere sind gesucht? (Hinweise in der Winterspur)

Anzeige
ODERMATT
BÄCKEREI KONDITOREI
...frisches echtes bekannt und beliebtes oft kopiert und spezielles
Bundesstrasse 25
6003 Luzern
Tel. 041 210 78 78
www.beck-odermatt.ch
Sauerteig-Brot
Fyrabig-Brot
Schwarzwäldertorte
Schwedentorte

Spurbericht der Pfadi 9. Stamm Ebikon / Buchrain

Geschätzte Museggler und Museggelerinnen

Seit dem Jahreswechsel, der nun doch schon einige Zeit zurückliegt, hat sich bei uns so Einiges getan. Angefangen hat unser neues Jahr mit der Renovierung unseres Pfadiheims. Der alte Boden war definitiv abgetreten und zum Teil nicht mehr putzbar. Am ersten Wochenende des Januars war's dann soweit, der alte Boden sprach sein letztes Gebet ehe er von der Spachtelmaschine fachgerecht entfernt wurde. Am nächsten Wochenende war die Renovierung vollständig abgeschlossen und wir erkannten unser Pfadiheim beinahe nicht mehr. Das folgende Wochenende stand ganz im Zeichen der Abteilung Zytturm, die zum Leiterweekend einlud.
Am 19. Februar war endlich der ganze Stamm wieder vereint und wir wagten uns gemeinsam mit Schlitten und der Meute Chil auf die Fräkmündeck. Trotz zum Teil fast kriminellem Tempo überstanden wir den Anlass bis auf eine heftige Schneeballschlacht mit der Pfadi St. Johannes und einem kaputten Davoser ohne Zwischenfälle. An der nächsten Übung wurde uns von sehr kuriosen Zeitagenten unsere wertvolle Übungszeit gestohlen. Die Patroullien, deren Venner z.T. etwas mit ihren Jungs überfordert waren, versuchten angestrengt die Zeit zurückzuerobern. Dies ist ihnen mit Hilfe von 3-Minuten-Eier, Teetassen und verschiedenen Uhren auch geglückt, leider benötigte dies auch so seine Zeit sodass die Übungszeit leider schon wieder abgelaufen war.
Das war's auch schon von unsere Seite.
Allzeit Bereit 9. Stamm

Anzeige

Ultimatives Lagerhaus ob Engelberg

Günstige Mietzinsen für Pfadi, Schulklassen und Jugendgruppen sowie die ausserordentlich schöne Lage sind weitherum bekannt: Das Haus ist zu Fuss in 45 min. ab Bahnhof erreichbar. Keine PW-Zufahrtmöglichkeit. Materialseilbahn vorhanden. Solaranlage und Holzfeuerung, Strom, Duschen.

Preisbeispiele für Museggler

1 Weekend für 10 Pfadi kostet Fr. 80.--
1 Woche für 20 Pfadi zu Fr. 800.--

(+ Kurtaxe, Mindestbelegung 10 Personen)

Plätze frei: Winter und Sommer 2004 - 2005
Kontaktadresse: Geri Bächler, 041 637 29 73; baechler@telealpin.ch

Neue Küche - Danke für deine Spende!

PC-Konto: 60-22901-9 Roverzentrum Luzern

Das Roverzentrum braucht eine neue Küche. Gerne nehmen wir deine Spende entgegen. Kontakadresse: Jörg Birnstiel, Glöggli, ehem. Akela, 2. Stamm, Zytturm-AL und APV. joerg.birnstiel@coop.ch; 041 310 55 31

Anzeige

Von Weihnachtsguetzli, Raclette und Don Angelo

Nachdem wir die zweite Novemberhälfte mit Guetzli backen, Karten gestalten und Weihnachtsdekorationen basteln verbracht hatten, konnten wir Anfang Dezember unsere Waren am Reussbühler Weihnachtsmarkt zum Kauf anbieten. Vor allem unsere Guetzli und die selbstgestalteten Karten liefen gut, die Weihnachtsdeko erwies sich hingegen als Ladenhüter.

Danach war mal wieder Herumtollen im Wald angesagt. Zusammen mit den Wölfen lösten wir in Gruppen Aufgaben und Rätsel. Als Gegenleistung erhielten wir ein Stück Faden, das wir zu einem möglichst langen Faden zusammenknoteten. Natürlich mussten wir uns auch gegen gegnerische Angriffe verteidigen, um dann im Gegenzug diesen ihr Fadenstück zu entreissen.

Als letzten Höhepunkt im alten Jahr trafen wir uns zum traditionellen Racletteschmaus. Am Lagerfeuer schwelgten wir in Erinnerungen, diskutierten über dieses und jenes, beschenkten uns gegenseitig und beendeten den Abend (nach dem Genuss einer herrlichen Aussicht über die Leuchtenstadt Luzern und ihre Nachbargemeinden) mit einer kurzen Wanderung im Fackelschein.

Erholt und voller Tatendrang starteten wir ins neue Jahr. Das war auch nötig, hatten wir (zusammen mit der Jubla Reussbühl) doch ganz Reussbühl von riesigen Altpapierbergen zu befreien. Vielen Dank allen Helfern!

Um uns auf das bevorstehende Winterlager vorzubereiten, tobten wir uns so richtig in der Turnhalle aus. Bei Tarzanzinggi und Ballspielen kamen wir heftig ins Schwitzen.

Dann endlich kam es zum grossen Zusammentreffen der verschiedenen Mafiaclans aus der ganzen Welt. Herzlich begrüsst von unserem Paten Don Angelo sollten wir eine Woche zusammen verbringen, um Don Angelos Nachfolger zu bestimmen. Neben Casinobesuch, Aufträgen erledigen, mit blossen Händen essen, Falschgeld in Umlauf bringen und nette Familienangehörige entführen, blieb noch viel Zeit, um sich dem Snowboarden oder dem Skifahren zu widmen (wobei es anfangs sehr wenig Schnee in Savognin hatte, im Laufe der Woche aber eine ziemlich dicke Schneeschicht vom Himmel fiel), schwimmen zu gehen oder sich näher kennenzulernen.

In Anlehnung an diese tolle WILA-Woche starteten wir nach den Fasnachtsferien mit einem gemütlichen Spaghettiplausch und einer aufregenden Vollmondschlittenfahrt von der Fräkmüntegg. Leider versteckte sich der Vollmond hinter dicken Wolken und Nebel – genial war die rasante Abfahrt trotzdem.

Jetzt stürzen wir uns in die Elternabendvorbereitung.

Schwarm Bagheera

Die erste Bienli in der Pfadi Musegg...

bald: www.schwarm-bagheera.ch.vu

Wir freuen uns und wünschen allen Bienli viel Spass!!!!!

Euses Bescht

MAM & AVANTI

Erste Übung: Samstag 12. März 2005

Anzeige

nur tafe können grau sein. die nächte sind immer bunt und farbig. das vbl netz für die nacht heisst jetzt nachtstern. ab sofort fährt auch radio pilatus mit.

nachtstern

www.nachtstern.ch

on the road, on air, online:
nachtstern von vbl und radio pilatus.

radio PILATUS

das nachtnetz von vbl verkehrsbetriebe luzern

WWF

BAOBAB

WWF-PANDA-LADEN

10 JAHRE

19.- 23. April 2005
Feiern Sie mit uns
Viele Überraschungen

Kauffmannweg 17, 6003 Luzern
Di-Fr: 09.00-12.30 Uhr, 13.45-18.30 Uhr
Sa: 09.00-16.00 Uhr

ÖKOLOGISCH UND FAIR

Der Ufertrupp, wie er leibt und lebt. Hier ein paar Einblicke in die vergangenen Monate.

U wie **Uebertritt**. Nach einigen gemeinsamen Werbeaktionen –und übungen mit der Abteilung, an denen wir Gefallen fanden, war es wieder so weit – unsere Hoffung auf "Nachwuchs" war gross. Unglücklicherweise mussten wir leer ausgehen. Aber deshalb müssen wir nicht Trübsal blasen. Seit Herbst sind doch einige neue Gesichter zu uns gestossen, was uns alle ausserordentlich freut und so wie es aussieht, erreichen wir sogar ein J&S-taugliches Sommerlager mit genügend Leuten.

F wie **Feiern**. Im November 2004 ging es grosses "Meitlipfadi"-Fest über die Bühne. Die Mädchenpfadi Luzern und der Ufertrupp als erster Luzerner Meitlitrupp durften das 80jährige Jubiläum feiern. Zusammen mit anderen Pfadis unterhielten wir die Ehemaligen und versorgten sie mit Speis und Trank. Viele alte Fotos und Patrouillenbücher unterhielten im Gegenzug uns und die anderen Pfadis und gaben einen Einblick in das Pfadileben vor 40, 50 und noch mehr Jahren. An dieser Stelle noch ein grosses Dankeschön an die Veranstalterinnen!!!

E wie **Erlöserin**. Das klingt vielleicht etwas übertrieben, aber nichtsdestotrotz möchte ich behaupten, dass uns Anna's Beitritt sehr viel Gutes zugetragen hat. Sie ist nämlich ein neues member in der Leitung und wird uns hoffentlich noch ein Weilchen begleiten und unterstützen!! Herzlich willkommen bei den Gelben, Anna!!

R wie **Reis**. An dieser Stelle ein guter Tipp für die Reisresten in einem SO-LA. Bewahrt sie auf, damit ihr zwischendurch "no es bezeli Riis knabbere" könnt!

T wie **Touristen**. Die Stadt Luzern einmal auf eine andere Art kennen lernen – so das Motto für unseren Ausflugnachmittag in Luzern. Untergebracht im Strandhotel Uferklub am Zipfelchen des Guten Pfaders und begleitet von professionellen Aerobictänzerinnen und Reiseführerinnen, durften die Touristinnen einen sportlichen Nachmittag in der Neustadt verbringen und ihre verborgenen Talente beim Tieftauchen, Surfen und Karaokesingen aufzeigen. Schöne Ferien!

R wie **Rekken**. Ein Teil der Leiterschaft machte sich auf den Weg in die schöne Nordwestschweiz, wo sie die Felder und Wälder nach einem geeigneten Lagerplatz absuchten und schliesslich, nach verbotenen Grenzüberquerungen und langen Telefongesprächen, das perfekte Stück Land fanden. Unsere Französischkenntnisse werden wir bis Sommer noch einüben!

U wie **unfallfrei**. So erlebten wir unser Skiweekend zusammen mit dem 2. und 5./6. Stamm in der Melchseefrutt. Beim Schlitten, Ski- und Snowboardfahren konnten wir uns austoben und dies nicht nur auf der Piste!

P wie **Pfadiheim Musegg**. Zwar residieren wir immer noch in unserem Ufertrupp-Pfadiheim an der Bernstrasse, doch besitzen wir seit längerem auch ein Zimmer an der Moosmattstrasse. Bald werden wir das etwas heruntergekommene Zimmer wieder aufpeppen und unseren Pfadis den lang ersehnten Wunsch vom Malen und Anstreichen erfüllen. Auf an die Arbeit, Mädels!!

P wie **Pizza, Pizza**. Mmmh, trotz unseres handicapierten, nur tiefe Temperaturen einstellbaren, bei zwei Blechen überforderten und doch so willkommenen Backofens haben wir es wieder einmal geschafft, in unserem Pfadiheim ein leckeres Pizzamenü zusammenzustellen. Ja, ja, der Boden war noch etwas "gummig", aber ihr wisst schon – der Backofen ist schuld.

Kurzum, der Ufertrupp bleibt wie er ist und ändert sich wöchentlich!!! Allzeit Bereit

Wo ist das Land?

Wo Wale aus dem Meere gucken,
und nicht dran denken Menschen zu verschlucken?
Wo Pferde tölten mit dem Reiter,
vom heissen Pot zum Geysir und noch weiter?
Wo Vogelfreunde oft hinreisen,
um Lachse und nicht Vögel zu verspeisen?
Wo goldne Wasserfälle stieben in die Schlucht,
derweil die Gletscher kalben in die Meeresbucht?
Wo Eis und Lava sich vereinen,
fürs Aug so herrlich, man könnt weinen?
Wo hat der Spitz
wohl seinen neuen Sitz?
Wo schmiedet er nun tollen Schmuck
im hohen Norden Stuck für Stuck?
Des Rätsels Lösung ist schon da:
s'ist Island mitsamt der Butik mariella.

m· mariella
the different jewellery
Maria und Hans Langenbacher
Skólavördustigur 12
Tel. G 561 4500 / P 562 9222
101 Reykjavik, Island

Anzeige

80 Jahre Steli

Freitag, 29. April 2005

Pfadi Musegg-Legende
Peter Birnstiel, Steli
wird 80 und der ganze
APV feiert mit ab 18 Uhr
im Saal des Pfadiheimes
Musegg Allmend Luzern

Mitnehmen: PaMeSchnuBle

Übung findet bei jedem Wetter statt

APV

APV-Berichte im Überblick

- **Generalversammlung '04**
- **Echo der Zeit**
- **„Badewannen"...**
- **Georgstag '04**
- **Treffen ehemaliger Orangen**
- **Bildersammlung Röbi Wyss**
- **Todesanzeigen**
- **Veranstaltungen**

thermo emch www.thermoemch.ch

peter emch
elektroheizsysteme
klusenmatt 7
6043 adligenswil

tel 041 370 58 01

Bodenheizungen
Aussenflächenheizungen
Dachrinnenheizungen
Rohrbegleitheizungen
Reparaturen / Service

Anzeige

APV Generalversammlung 2004

In Ruhe und Minne ist am 18. Dezember die GV des Heimvereines abgewickelt worden, zu der sich die ersten APV-ler nach dem gespendeten Apéro einfanden. Dem Gratisdrink wurde intensiv und reichlich zugesprochen, so dass Präsident Andreas **Silo Ryser für die Eröffnung der APV GV 2004 einige Male mit der Glocke bimmeln musste, bis auch die letzten am Buffet noch Anstehenden an ihre Plätze beordert waren! Vorweg musste die betrübliche Feststellung gemacht werden, dass die diesjährige GV, wohl seit vielen Jahren erstmals, ohne **Steli durchgeführt werden musste; er war am 90. Geburtstag von Moses eingeladen.— Lego hatte vorgängig den Fahnenaufzugsmechanismus revidiert, was zur Folge hatte, dass Präsident **Silo die Fahne nicht mehr zum grossen Gequietsche bringen konnte, was den Anwesenden trotzdem einen frenetischem Applaus entlocken konnte. Damit das zu servierende Geflügel grilliert und nicht auch noch geräuchert auf die Tische serviert werden musste, galt der Saal als rauchfreie Zone bis nach dem Essen (Applaus). Gesichtet wurden unter den Teilnehmenden auch die hohe Politik, die durch Regierungsrätin Yvonne Schärli und Stadträtin Ursula Stämmer vertreten war (Applaus). Zur Traktandenliste, zur Wahl der Stimmenzähler und zur Vorstellung des bisherigen Vorstandes gab es keine grossen Diskussionen. Betroffen reagierte **Disli aufs letztjährige Protokoll, weil seine damaligen geistreichen Voten darin nicht aufgenommen worden seien und er deshalb für Antrag auf Ablehnung des Protokolls plädierte (wenig Applaus). ---Präsident **Silo, um sich im Saal etwas Gehör verschaffen zu können, hatte dieses Jahr vorgesorgt und sich ein Mikrofon am Kopf befestigt (Applaus). So konnten doch einige aufmerksame Anwesende den präsidialen Jahresbericht hören. Für alle Anderen hier eine rudimentäre Zusammenfassung der Aktivitäten 2004: - Schneeschuhlaufen auf Bannalp - Gala-Dîner feinster Art - Posten am GT04 im Raume Ruswil - Amerikakorrespondent und Radio-Mann Casper Selg im Pfadiheim – Züri-, Basel- und Ehemaligen-Orangen-Stämme – usw.usw. (Applaus für alle Aktivitäten). Seitens des APV und der Heimvereine wird eine neue Zusammenarbeit diskutiert und ausgearbeitet. Von den im neuen Jahr zu erwartenden Aktivitäten gilt es heute schon das Datum vom 17. Dezember 2005 vorzumerken, weil dann nämlich wieder die GV des APV und des Heimvereins stattfinden werden! Keine hohen Wellen warf der von **Right speditiv vorgetragene Kassabericht mit der Feststellung, dass das APV-Vermögen einen leichten Dämpfer ausweist (trotzdem Applaus). Noch mehr Applaus ernteten die Revisoren, auf deren Spesenrechnung 1 Kamillentee auszumachen war, das mit Fr. 3.60 zu Buche schlug.

Nach gewalteter Diskussion wurde die Jahresrechnung samt Revisorenbericht durch Handmehr grossmehrheitlich genehmigt. Der schon amtsmüde wirkende „spur" Schreiberling **Gääggi wurde im Vorstand einstimmig durch Matthias **Long Regli – 2. oder 3. Stamm oder beide – ersetzt (viel Applaus). Solange gewünscht wird aber **Gääggi weiterhin als „spur" Schreiber und Klatschonkel tätig bleiben. Als neue Rechnungsrevisorin wird **Rösle Rosmarie Strahberger ihres Amtes walten.

Ein wichtiger Appell blieb nicht unverhallt, nämlich: Die Pfadistiftung Schweiz soll von allen Pfadern, die guten Willens sind, unterstützt werden. Die so gesammelten Gelder kommen unsern Kindern und Enkelkindern zu gut, die von Pfadieinrichtungen profitieren können (Applaus).

Mit sympathischen Worten machte Edgar Bächtold auf die einmalig schön gestaltete Sammelmappe von Werken unseres verstorbenen Freundes Röbi Wyss aufmerksam; die Werke fanden sofort reissenden Absatz.

Für neugierige Internetler sei noch erwähnt: Die Homepage der Pfadi Musegg ist neu gestaltet, ein neues Logo ziert die Seite; es hat dasjenige von Kurt **Gnagi Lips vor 30 Jahren gestaltete abgelöst (wo auf dieser Welt, ausser bei der Pfadi Musegg, findet man ein Logo, welches 30 Jahre Bestand hat!). Ach ja, die Internet-Adresse muss ja auch wieder einmal erwähnt sein: www.musegg.ch.

Im Namen der Aktiven erliess der Präsident einen Aufruf an die Anwesenden: Weil es vielen Schulabgängern schwer fällt, eine Lehrstelle zu finden, können sich APV Geschäftsinhaber

oder Kaderleute zur Aufgabe machen, lehrstellensuchenden Pfadern behilflich zu sein, bzw. Schnupper- und richtige Lehrstellen anzubieten. Das wäre Hilfe direkt! Erste Kontaktperson für eine solche Hilfe ist der Präsident.

Lobende Erwähnung fanden auch die für die Saaldekoration und den Service verantwortlichen des 3. Stammes unter der Leitung von Roman **Troll Odermatt (grosser Applaus). Die Güggeli, ein weiteres mal von den Seinets gesponsert (Riiiesenapplaus), waren hervorragend gewürzt und bestens grilliert und raschestens serviert (heftiger Applaus).

Worauf dürfen wir uns im nächsten Jahr freuen? Hier eine Auswahl des Jahresprogrammes: Am 25. Februar wird wieder Schneeschuh gelaufen und zwar im Langis (Glaubenberg), am 18. März werden die Karten zum Jassabend gemischt, am 11. Mai werden sich die Ur-Museggler zum Aufwärmen vergangener Geschichten treffen und am 4.Juni wird ein Anlass zu den Feiern 40 Jahre Heimverein und 75 Jahre APV stattfinden.

Mit stoischer Ruhe hat **Silo auch diese GV magistral geleitet, den Traktanden Dschungel durchbrochen und Zeugnis einer souveränen Vereinsführung abgelegt (Applaus). Er stellt sich für ein weiteres Jahr als Präsident zur Verfügung und bemüht sich zusammen mit den andern Vorstandsmitgliedern, dass allen APV-lern ein ansprechendes Jahresprogramm geboten wird (Applaus). Strahlend und in absoluter Hochform spielte, sang und mimte sich anschliessend an das Essen der feinen Güggel Jacob **Gandhi Stickelberger in die Herzen aller im Heim Versammelten. Es war schlechthin grossartig, wie **Gandhi alle APV-ler zu höchster Aufmerksamkeit heranziehen konnte. Seine Lieder zeugten von unwahrscheinlicher Beobachtungsgabe von Menschen und seiner Umwelt. Nicht enden wollender Applaus entlockten ihm einige Zugaben, die ebenso begeistert aufgenommen wurden. **Gandhi, der herzlichste Dank für die wunderbare Darbietung sei Dir dafür ausgesprochen. Wir freuen uns auf die nächste GV!**

Fredy Isler *Gääggi

ECHO DER ZEIT...

... Gesprächsabend mit **Casper Selg**

Ja, liebe Leser, Sie lesen richtig! Unserem Präsidenten Andreas**Silo Ryser ist es dank weltumspannenden Beziehungen gelungen, den Redaktionsleiter der Sendung „Echo der Zeit" des Schweizer Radio DRS zu uns ins Pfadiheim zu lotsen! Weltumspannend heisst, an der „Beppi-Runde" in Basel teilzunehmen, dort den Vater des Referenten kennen zu lernen und.....geritzt ist die ganze Sache! So einfach, wenn die richtigen Leute zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort sich treffen!

Also zur Sache: Casper Selg, eben aus den USA zurückgekehrt, von den pausenlosen Einsätzen während der Präsidentschaftswahlen noch etwas gezeichnet, verstand es ab der 1. Minute, die 60 anmarschierten APV-ler aufmerksam zuhörend in seinen Bann zu ziehen. Es handelte sich eben nicht um eine APV-GV, wie **Silo schmunzelnd in die Begrüssungsworte einflocht!

Nach seinem Jura Studium und ersten Redaktionsaufgaben bei Radio DRS weilte der Referent während insgesamt vier Jahren als Korrespondent in den USA. Nach diesen Auslandjahren kehrte er wieder zu Radio DRS zurück. Seine Ausführungen gestaltete er deshalb in zwei Teile: a) Ueber Amerika, dessen Verhältnisse und die Präsidentschaftswahlen und b) über die Tätigkeit, den Auftrag und die Philosophie des Radios im allgemeinen und die Sendung „Echo der Zeit" im Besonderen. Bereits mit der ersten Aussage des Referenten war fast knisternde Spannung zu spüren! Die Resultate der Wahl von G.W. Bush zeigten etwas phänomenales auf: Millionen von Wählern haben gegen ihre eigenen persönlichen Interessen gewählt! Casper Selg verstand es bestens, mit Beispielen und erklärenden Worten die Gründe einer solchen Entscheidung darzulegen. Im Zentrum standen einerseits der 11. September 2001, dem Tag, an dem in Amerika von Gegnern nicht nur fundamentale Ziele anvisiert, sondern auch getroffen wurden, anderseits die erzkonservative Einstellung eines grossen Teils der Bevölkerung. Als Folge der erwähnten Ereignisse sei es zu politischem und psychologischem Schulterschluss

gekommen; an enormer Bedeutung gewann alles, was Sicherheit zu bieten schien und man besann sich wieder auf Grundwerte wie Ehe (zwischen Mann und Frau!) und Familie. G.W. Busch und sein Vize Cheney vermochten auch Ängste zu schüren und schliesslich damit erreichen, dass auch der einfache Mensch von der Strasse –obwohl Erleichterungen für die „oberen Zehntausend" versprochen wurden- ihm die Stimme gab. Gegenkandidat Kerry habe daneben einen fast fehlerfreien Wahlkampf geführt und fast alles erreicht, und trotzdem verloren, weil des anderen Strategie noch besser gewesen sei und er demzufolge noch mehr erreicht habe. G.W. Bush ging mit seiner Politik als klarer Sieger hervor. Dies wird ihn in der Ausübung seines Amtes bestärkt haben. Casper Selg äusserte deshalb folgende Einschätzung: Die neue Bush-Aera wird klar konservativ verlaufen, also Bush 2 wird in etwa als Bush 1 weitergeführt. Pause.

Beim Betreten des Pfadiheimes sind vorerst die frisch gestrichenen Wände im Treppenhaus aufgefallen; während der letzten Monate hat das Heim eine sichtbar frische Erneuerung erfahren, bravo an die Verantwortlichen! Der Heimsaal präsentiert sich, mit neuem rotem Bühnenvorhang, ebenfalls von der festlichen Seite. Unter dem Zepter von Heimwartin Theres und Corpsleiter Lucas**Zapfe Leemann sowie Lyra wurden die Tische herbstlich dekoriert, das Apéro-Buffet anmächelig aufgebaut und der Service speditiv gestaltet, bravo an alle Mitwirkenden!

Der zweite Teil des Abends war dem „Radiomann" Casper Selg gewidmet. In lockerer Form berichtete er über seine Tätigkeit als DRS Korrespondent, als Berichterstatter und als Leiter der Sendung „Echo der Zeit". Übrigens, wussten Sie, dass diese Sendung bereits seit 59 Jahren ausgestrahlt wird! Casper Selg sparte nicht mit Reminiszenzen und die Zuhörerschaft erhielt einen plastischen Eindruck von der Entwicklung, die im Bereich Radio in den letzten 6 Jahrzehnten durchgemacht wurde. Es lag ihm auch sehr am Herzen, seinen Dank an alle „Radiogebührenzahler" auszusprechen. Er wisse nämlich das Privileg sehr zu schätzen, nicht nach Einschaltquoten Sendungen gestalten zu müssen, sondern es könnten Themen nach Aktualität, Vielfältigkeit und Wichtigkeit ausgewählt werden. Als besonders erwähnenswerten Schritt nach vorne bezeichnete er die Einführung der Direktsendungen, nachdem zuvor das „Echo" jeweils ab Band ausgestrahlt wurde. Heute ist Redaktionsschluss des „Echo der Zeit" identisch mit dem Schluss der Sendung!! Damit ist absolute Aktualität gewährleistet und die rund 600'000 Zuhörer können gegebenfalls mit letzten Neuigkeiten bedient werden. Riesenvorteil gegenüber der geschriebenen Presse ist die Schnelligkeit, mit der das Radio Neuigkeiten verbreiten kann, als Nachteil kann sich der „Platzmangel" auswirken, steht doch dem Medium Radio etwa 70% weniger „Platz" zur Verfügung. Jede Sendung müsse also auf das Minimalste komprimiert werden. Leitsatz für die Macher aber sei: „Kommunizieren = verstanden und gehört zu werden". Jede Sendung ist an viele Hörer, nicht aber nur an Spezialisten gerichtet.

Im Nu verflog die Zeit und im Anschluss an seine Ausführungen stand Casper Selg für verschiedenste interessante Fragen aus der Zuhörerschaft zur Verfügung.

Ein wohl einmaliger Abend im Kreise des APV im Pfadiheim Hubelmatt war den Teilnehmenden gegönnt gewesen.

Fredy Isler *Gääggi

„Badewannen"...

.....gab's zuhauf im rund 2 ½ Meter hohen, unter den Schneeschuhen knirschendem Pulverschnee! Badewannen, weil das Kind im Manne oder die Übermut im weiblichen Geschlecht, in der märchenhaften Winterwelt im Gebiet **Langis** (ob Schwendi Richtung Glaubenberg) im wahrsten Sinne des Wortes Purzelbäume schlugen! Für die nicht Eingeweihten: APV-Präsident Andreas **Silo Ryser organisierte für die APV-ler und APVlerinnen die 2. Schneeschuhwanderung, diesmal im Langis, nachdem letztes Jahr das Gebiet Bannalp als Austragungsort auserkoren gewesen war. Die grimmig-bissige Kälte von etwa –12°C vermochte 22 kälteresistente ehemalige zähe Museggler nicht davon abhalten, mit klammen Fingern die gefassten Schneeschuhe auf die richtige Grösse einzustellen, anzuprobieren und schliesslich anzuschnallen. Und los gings; unter der kundigen Leitung

von Ex-Langlauf-Schweizermeister und Olympiamedaillengewinner Fredy Glanzmann's Führer stapfte die APV-Karawane anfangs etwas gar schnell durch das tiefverschneite Hochmoor. Fast etwas gespenstisch wirkte das an den hohen Norden erinnernde Gebiet, weil ein Hochnebelschleier knapp über der Schneefläche im lichten Föhrenwald hin und her strich. Die zwei nach dem Einlaufen gebildeten Gruppen wetteiferten, welche wohl die ereignisreichere, lustigere Tour erleben durfte. Bravourös und konditionell in Höchstform meisterten alle Teilnehmenden den Schneeschuhmarsch bis zum Glühweinhalt. Hier noch ein besonders anerkennendes Lob an Dr. Peter Gübeli, der als Achtzigjähriger daher stapfte wie die weit Jüngeren! Leider hat sich der angekündigte Vollmond etwas verschlafen; sein Aufgang war auf später programmiert, so konnte er nicht Zeuge des enormen Laufvermögens der APV-Truppe sein!

So, und nun ging's zu Franz-Toni Burch ins „Schwendi-Kaltbad" zum Schmaus. Aelplermagronen oder Fondue standen zur Auswahl bereit und zur Überraschung aller; nicht nur Magronen konnten nachgeschöpft werden, sondern auch das Fondue stand à Discretion in den Caquelons bereit! Schmackhaftes Essen, eine reichhaltige Palette an alkoholischen und autofahrerfreundlichen Getränken und die heimelige Atmosphäre trugen zur gemütlichen Stimmung wesentlich bei. Manch eine Reminiszenz aus früherem Pfadileben wurde aus der Mottenkiste geklaubt und wortgewaltig zum Besten gegeben. „Man" war früher schon noch besonders gut!!

Die Mahnung zum Aufbruch, d.h. Rückmarsch zum Parkplatz und anschliessender Heimfahrt scheint kaum jemandem zu früh gekommen zu sein; die Eine oder der Andere wäre gerne noch etwas hocken geblieben. Aber wie es halt so ist, auch das Schönste hat ein Ende und so wurde in angeregter Stimmung zu den Autos zurück gestapft, nun unter dem silbernen und hell scheinenden Blick des Vollmondes. Einige der Teilnehmer hätten noch grosse Lust verspürt, weiter bei märchenhafter Vollmondstimmung schneeschuhwandern zu gehen. Aber welche Beiz in dieser Gegend hat um 3 Uhr morgen noch oder bereits geöffnet?

Ein wunderschönes Erlebnis in APV-Gemeinschaft bleibt in Erinnerung und mit der Hoffnung, auch im Jahre 2006 finde die 3. APV-Schneeschuhwanderung statt. Vielen Dank an **Silo für die Organisation und die umsichtige Durchführung des Anlasses.

Fredy Isler *Gääggi

Georgstag 2004

APV-Posten 1 „Goldschrüti" in Ruswil LU

Es ist für den APV Tradition und Ehre zugleich, jeweils am Georgstag einen Posten organisieren, einrichten und betreuen zu dürfen. So auch dieses Jahr am Wochenende vom 18./19. September. Schon der Standort des Postens, auf dem Hof „Goldschrüti" nördlich oberhalb des Dorfes Ruswil ist erwähnenswert; a) trotz guter Kartenlesetechnik nicht ganz einfach zu finden (wie sich während des GT deutlich manifestierte) und b) an wunderschön erhöhter Lage mit prächtiger Aussicht auf einen schönen Teil des lieblichen Luzerner-Landes! Noch etwas ganz Spezielles: Die 11 den Posten betreuenden Frauen und Mannen wurden direkt aus China dirigiert; Oberbosspostenchef Andreas **Silo Ryser musste kurzfristig geschäftlich in den fernen Osten reisen was den Vorteil brachte, er war uns zeitlich stets 6 Stunden voraus.

Nun zum GT: Diejenigen Rudel/Patrouillen/Splittergruppen und Einzelkämpfer die beim Posten „aladin und die wunderlampe" einliefen –pünktlich oder mit mehr- oder weniger Verspätung—mussten die Disziplinen Goldmünzen werfen, Schatz aus Höhle holen und aladin und die wunderlampe als Gruppengemeinschaftswerk zeichnen. Es war schon ein Erlebnis, den einsatzfreudigen „Kämpfern und Kämpferinnen" klein, grösser und gross bei der Bewältigung der nicht leichten Aufgaben zuschauen zu dürfen. Vorweg: Es wurde mit viel Einsatz mit mehr oder weniger Erfolg gekämpft, Schweiss ist viel geflossen und rote Köpfe wurden viele beobachtet. Beobachtet wurde aber auch das Auftreten der verschiedensten Gruppen. Hier gab es gewaltige Unterschiede! Von –sagen wir einmal légèrem— Daherkommen bis perfekt unifomiert! Uebrigens, die perfekt Uniformierten zeigten das beste,

angenehmste und beeindruckendste Auftreten und.....die absolute beste Postenarbeit, b.r.a.v.o. (gemeint ist damit v.a. die grünweisse Patrouille, die sich damit ein „Brotworschtredli" verdiente!). „Bestückt" war der APV-Posten mit Monika + Markus **Globi Seiler mit Lara und Adrian (Schatzsuche, Zeichnung „aladin und die wunderlampe", Stefan **Schwafli Hotz und Hans **Vetti Vetter (Feuermeister und Couscousköche), Matthias **Long Regli (allg.z.V. Aller), Walter **Schwafli Stein (Requisiteur des militärischen Puchfzg und Ueberbringer sämtlichen Postenmaterials und..und...und), sowie Peter **Chnobli Emch und Vreni und Fredy **Gääggi Isler (Verantwortliche für das leibliche Wohl der „Chrampfer").
Ja, ja, es war eine illustre Gesellschaft diese Postenmannschaft! Weder Kost- noch Tranksameverächter waren auszumachen. Was es zu Essen gab? Gegrillte, pikant gewürzte Schweins-Steaks und Mageronen à la mode du „Chnobli" gleichzusetzen mit ebenfalls pikanter Wodka- und Tomatensauce!! Mmh.
Jeder Ansturm wurde ruhig, überlegt und gelassen bewältigt, der Posten abends tip top geräumt und ein erlebnisreicher Tag (GT) in flotter Pfadikameradschaft ist Geschichte.
Freuen wir uns darauf, nächstes Jahr am GT wieder einen Posten betreuen zu dürfen.

Fredy Isler *Gääggi

Treffen ehemaliger „Orangen"

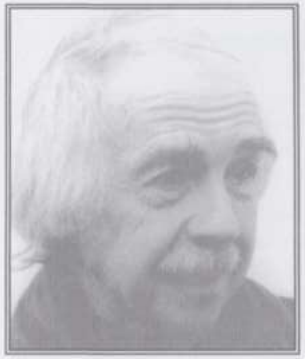
2. & 3. Oktober im Vallée de Joux

Am 2. Oktober besammelte sich ein Grüpplein ehemaliger Orangen bei Bahnhof in Le Pont im Vallée de Joux. Im Anschluss an die Einquartierung im Hotel direkt am See erfolgte die Wanderung auf den Dent du Vaulion. Angenehmes Wetter begünstigte den Aufstieg. Leider verdeckten am Ziel Dunstwolken die sonst grossartige Aussicht auf die Alpenkette. Dies beeinträchtigte aber keineswegs die gute Stimmung, welche durch ein ausgezeichnetes Fondue im Bergrestaurant noch gefördert wurde. Der Abstieg und die Rückkehr ins Hotel verliefen problemlos.
Eingeleitet wurde der Abend mit einem von Ruedi Waldis gestifteten Apéritiv. Der Stifter durfte kürzlich einen runden Geburtstag feiern. An schön gedecktem Tisch genossen wir das Nachtessen. Bei dieser Gelegenheit wurde auch an die Wanderwoche im Piemont erinnert, die nächstes Jahr vom 17. – 24. September stattfinden wird. Die Unterkunft ist bereits reserviert!!
Ruedi Waldis durfte dann einige Flaschen Westschweizer Wein entgegennehmen. Nur dank der Uebernahme vieler administrativer Arbeiten ist es möglich, dass sich die ehemaligen Orangen jedes Jahr wieder sehen und viele fröhliche Stunden miteinander verbringen können.
Eingeläutet wurde der Sonntagmorgen mit strahlendem Sonnenschein, der einige zu einem Spaziergang entlang des prächtigen Sees des Vallée de Joux animierte. Es konnte eine grosse Schar Wildenten beobachtet werden, die wohl einen Zwischenhalt bei ihrer Emigration machten.
Ausgezeichnet mundete das Frühstück bevor der kulturelle Teil des Treffens begann. In typischer Juragegend wurde die Klosterkirche von Romainmôtier besichtigt. Dieser grossartige Gebäudekomplex und das schöne Dorf hinterliessen bei den Teilnehmenden einen nachhaltigen Eindruck. Nach kurzem Mittagessen wurde La Sarraz anvisiert zur Besichtigung des Schlosses. Die Führerin zeigte sichtlich Spass an der illustren Gruppe und liess diesen Besuch zu einem gelungenen Erlebnis werden.
Mit Freude denken wir an dieses Treffen zurück. Pierre Cuénod durfte den verdienten Dank der Teilnehmenden entgegen nehmen, denn die Organisation war in jeder Hinsicht einwandfrei.

René Gilliéron

Bildersammlung

zum Andenken an **Röbi Wyss**



Im Februar 2004 ist im Alter von 79 Jahren der Grafiker und Künstler Röbi Wyss verstorben. Sein Leben lang war Röbi Wyss ein Pfader unserer Abteilung, später Corps, Musegg. Allzeit bereit und grosszügig stellte er ein Leben lang seine Talente als Grafiker und Holzschnitt-Künstler unentgeltlich der Pfadi Musegg zur Verfügung. Es begann 1945 mit der Gestaltung der Jubiläums-Spur „Zwanzig Jahre Musegg". In den folgenden Jahrzehnten folgten unzählige Arbeiten: Vignetten für die Spur, Gestaltung von Programmheften, Revuekulissen, Einladungen für APV-Veranstaltungen und vieles mehr.
Zum Gedenken an ihn und als Erinnerung von bleibendem Wert hat eine aktive Gruppe von Urmusegglern unter der Leitung von Edgar Bächtold (Chnirps) und Steli 57 seiner Werke zusammengestellt. Gedruckt auf festem Papier werden diese numeriert in einer präsentablen Kartonschachtel angeboten.
Wer mit der Pfadi Musegg in den Jahren 1935 bis 2000 verbunden war wird die Gelegenheit nicht verpassen wollen, dieses Andenken an Röbi Wyss zu erstehen. Die Bildersammlung eignet sich auch sehr gut als Geschenk. Der Verkaufspreis pro Stück beträgt Fr. 20.- (plus eventuelle Versandspesen). Ein Exemplar dieser Werke wird am Zöri Stamm und in der Papeterie Waldis in Luzern zur Ansicht aufliegen.
Für die Vorbestellung, bzw. Bestellung dieser Bildersammlung bitten wir Dich, den untenstehenden Talon zu benutzen und an die folgende Adresse zu senden (per Post oder Fax):

Edgar Bächtold
Untergütschstrasse 10
6003 Luzern
Tel / Fax 041 240 16 00

--✂--------✂--------✂--------✂--------✂--------✂--------✂--------✂--------✂--

Bildersammlung zum Andenken an Röbi Wyss

Name ..... Vorname .....

Adresse ..... PLZ ..... Ort .....

- ❑ Bitte sende mir ..... Exemplar(e) per Post gegen Rechnung, inklusive Versandspesen
- ❑ Ich werde ..... Exemplar(e) in der Papeterie Waldis, Krongasse 8, 6003 Luzern kaufen
- ❑ Ich werde ..... Exemplar(e) anlässlich des Zöri-Stammes gegen Barzahlung kaufen
- ❑ Ich bin an der Bildersammlung interessiert, möchte jedoch zuerst das Ansichtsexemplar ansehen

Dorli Giezendanner – Birnstiel, „Stieli"
04.07.1922 – 07.12.2004

Dr. Hans Moser – Bertschi, „Moses"
26.12.1914 – 22.12. 2004

Moses starb wenige Tage vor seinem 90zigstem Geburtstag, den er festlich feiern Wollte. –Er würde einen ausführlichen Nachruf verdienen; denn er hat für Die Musegg viel geleistet. Er war aktiv bei den Blauen und teitlebens bei Der Rovergruppe „Chuz"

Marta Gysin – Burkart, „Buschi"
20.05.1930 – 24.12.2004

Am 10. November war „Buschi" zusammen mit Gusti beim Bebbitreffen…!

Otto Marchi
13.04.1942 – 26.12.2004

Er ist uns am 26. Dezember 2004 in Khao Lak von der Flut entrissen worden. Otto war aktiv bei den Rotblauen, 5. Stamm.

Monique Limacher – Haas
02.08.1935 – 30.12.2004

Monique war Wolfführerin, vermutlich bei der Meute Hati.

Walter Ammann – Köhli, „Penalty"
03.07.1920 – 03.01.2005

„Penalty" war seinerzeit aktiv bei den Gelben.

Beni Meier
1926 – 03.01.2005

Beni behalten wir als unschlagbaren Schützen beim APV-Schiessen in Erinnerung.

Walter Sibold – Frey, „Goliath"
31.08.1943 – 06.01.2005

Er war bei den Gelben aktiv und überragte viele, also erhielt er den Namen „Goliath".

Vorschau auf kommende Veranstaltungen

APV Pfadi Musegg Luzern

Urmuseggler Treffen

am Mittwoch, 11. Mai 2005
im Restaurant Seeburg, Luzern

Ein ganz besonderer Anlass in gediegener Atmosphäre, an dem Du Zeit hast, Dich mit Deinen Pfadikameraden über die guten alten Zeiten zu unterhalten

Die Einladung ist Dir im Brief vom letzten Januar zugestellt worden

Auskunft erteilt Tlebok: 041 260 12 06 oder email <h.kobelt@tele2.ch>

40J Heim / 75J APV

Samstag, 4. Juni 2005, 16.30 Uhr
im Pfadiheim Hubelmatt, Luzern

Eine ausserordentliche GV eröffnet den Anlass, zum Essen grillieren Essig und Moll Säuli auf dem Grill und die Archivgruppe gewährt einen Einblick in die spannende Geschichte der Pfadi Musegg

Bitte beachte den Hinweis in dieser Spur!

Eine separate Einladung wird Dir noch zugestellt

Altstadtfest Luzern

Samstag, 25. Juni 2005
tagsüber bis anderntags frühmorgens

Stand der Pfadi Musegg vor dem Rathaus auf dem Kornmarkt

Der Treffpunkt aller MuseggIerInnen am Altstadtfest.
Aktive und APVlerInnen werden Dich im Herzen des Altstadtfestes bedienen !

Falls Du mithelfen möchtest, dann melde Dich direkt bei:

Piet Lüthi, Friedberghöhe 17, 6004 Luzern
Tel. 041 420 34 43
E-mail: piet.luethi@crypto.ch

Weitere Informationen wirst Du direkt von Piet erhalten

Termin Berichtigung

Auf der roten und grünen Beilage der APV Informationen vom letzten Januar hat sich ein Fehler eingeschlichen.

Der **Familienbrunch** findet am **Sonntag, 30. Oktober** und nicht wie geschrieben am Freitag 5. November statt.

Hinweise

Bei Fragen oder Anliegen kannst Du wie immer den Präsidenten kontaktieren:

Andreas Ryser / Silo
Bergstrasse 38
6030 Ebikon

Tel / Fax 041 440 98 65
Email silo@musegg.ch

Unser Vorstandsmitglied Long wird zusammen mit dem Corps Webmaster Forte die APV Seite der Pfadi Musegg betreuen.

Du kannst Dich deshalb auch über das Internet für unsere Anlässe anmelden. Zudem werden die Berichte der Anlässe mit Fotos ergänzt, falls uns solche zur Verfügung gestellt werden

Schau doch mal rein bei www.musegg.ch